

h4a Architekten, Stuttgart, DE

Wiesner-Hager – yuno



Stefan Bielang (Wiesner-Hager; Geschäftsführer Deutschland),
Claudia Schwerdfeger (Projektleitende Architektin), Kirsten Burgbacher-Christ (Architektin), Monja Dürrwächter (Studentin)
© Daniel Najock



Kirsten Burgbacher-Christ (Architektin), Claudia Schwerdfeger
(Projektleitende Architektin), Monja Dürrwächter (Studentin),
Francesca Monteverdi (Architektin), Leonard Beltramo (Architekt)
© Daniel Najock

„Wir sind mit der Thematik des Klapp- oder in diesem Fall des Stapeltisches durchaus vertraut, da wir recht viele Schulen und Bürogebäude bauen – teilweise mit Mensen und auch mit Seminarräumen. In beide Raumtypen passt der yuno von Wiesner-Hager sehr gut. Da wir Wiesner-Hager bisher noch nicht kannten, haben wir uns im Vorfeld ein wenig über den Tisch schlau gemacht und waren sehr neugierig auf die Funktionsweise. Unsere Erwartungen haben sich erfüllt: Sowohl das Stapeln als auch das Reißen und Verketteln sind problemlos möglich – und das auch für nur eine Person.“

“We are very familiar with the topic of the folding – or in this case stacking – table because we build a lot of schools and office buildings, some of which have canteens and seminar rooms. The yuno by Wiesner-Hager is an ideal fit for both room types. As we hadn't heard of Wiesner-Hager before, we did a little research on the table in advance and were very curious about how it worked. Our expectations were satisfied: they are really easy to stack, arrange in rows and link together – even for just one person.”

„Optisch gefällt uns der yuno sehr gut, auch wenn hier und da kleine Details anders hätten gelöst werden können. Das Design ist sehr klar und geradlinig. Es ist erstaunlich, wie unterschiedlich der Tisch wirken kann. Mit verchromten Beinen sieht er ganz anders aus als zum Beispiel anthrazitfarben pulverbeschichtet. Ton in Ton wirkt er sehr monolithisch und schlicht. Auch wenn sich der Tisch sehr gut fügenlos in Reihe stellen lässt, gefällt uns die Option mit dem Überlappen der Tischbeine und der resultierenden Fuge zwischen den Tischen am besten. Für uns stellt yuno jedenfalls künftig eine willkommene Alternative dar; wenn Stapeltische gefordert sind.“

“We really like the look of the yuno, even if we think the odd detail could have been solved differently. Its design is very clear and straight-lined. It's amazing how different the table can look. With chrome legs it looks completely different than it does with anthracite-coloured, powder-coated ones. Tone-in-tone it has a very monolithic and sleek effect. Although the table can be arranged gaplessly into rows, we prefer the option with the overlap of the table legs and the resulting gap between the tables. In any case, for us yuno will be a welcome alternative when stacking tables are called for.”